

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Pfingst-Fußball in Sachsen.

Das Pfingstprogramm der sächsischen Fußballvereine ist in diesem Jahre nicht allzu groß. Die schwierige Wirtschaftslage gestattet den Vereinen im allgemeinen keine Verpflichtung auswärtiger Gegner. Mit wenigen Ausnahmen beschränkt sich denn auch der Spielbetrieb auf den Verkehr der sächsischen Mannschaften untereinander. An früheren Spielen sind zu erwähnen in erster Linie das Freispiel am Pfingstsonntag in Dresden zwischen einer deutschen Auswahlmannschaft und dem englischen Meister Everton, ferner das Spiel zwischen einer Kombination Dresdner SC-Guts Muts gegen den F.T.A. Budapest am Pfingstmontag, der Start des Berliner Meisters Tennis Borussia gegen Spielvereinigung Leipzig am Pfingstmontag und die Gastspiele von Bertha-VSC. gegen den SC. Planitz und den Plauerer Sport- u. SC. am Sonnabend bzw. Sonntag.

In Ostsachsen wird folgendes Spielprogramm abgewickelt:

Der Auftakt bildet am Freitag um 18 Uhr an der Pflanzhauerstraße die Begegnung zwischen Guts Muts Dresden und Ring-Greiling. Die Neuzugänge befinden sich augenblicklich in ausgezeichnetem Verfassung, wie ihre letzten Erfolge erkennen lassen. Guts Muts wird es nicht leicht haben, sich durchzusetzen.

Am Sonnabend folgt um 17.30 Uhr auf dem DSC-Platz im Osttragebege das erwähnte Spiel des englischen Meisters Everton gegen eine deutsche Mannschaft, das wie an anderer Stelle besprochen. Die Freiburger Sportfreunde haben sich um 17.30 Uhr den T.S. Guts Muts Dresden verpflichtet, gegen den sie sicher die Oberhand behalten müßten. Auswärts spielt am Sonnabend Ring-Greiling in Naumburg gegen Rudissa.

Die beiden Pfingstfeiertage ruht der Spielbetrieb in der 1. Klasse fast vollständig. Lediglich die Sportfreunde Freiberg empfangen am Montag die Elf von Thüringen Weida. Auswärts weist am Montag die Pogonamannschaft des Dresdner Sport-Clubs mit Richard Hofmann und spielt in Meerane gegen die starke Elf von Meerane 07.

Und der HSV. trägt in Riesa ein Werbespiel am 1. Feiertag aus.

Abgeschlossen wird das ostsächsische Pfingstprogramm dann am Dienstag mit dem Spiel einer Kombination Dresdner SC-Guts Muts gegen den F.T.A. Budapest. Das Spiel wird auf dem DSC-Platz im Osttragebege ausgetragen und beginnt um 18 Uhr. Es ist erkrankt, daß sich die beiden Dresdner Vereine zusammengesetzt haben, denn so wird die Dresdner Sportgemeinde Gelegenheit haben, seit langem wieder einmal eine erstklassige Dresdner Auswahlmannschaft auf den Beinen zu sehen. Die Aufstellung, auf die sich beide Vereine geeinigt haben, ist als außerordentlich stark anzusprechen und es steht zu erwarten, daß die Dresdner Kombination den ungarischen Gästen das Leben abverlangen wird. Leicht wird den Dresdnern der Sieg trotzdem nicht fallen, denn die Ungarn repräsentieren allererste Klasse. Die Aufstellung der Dresdner Mannschaft lautet: Tor: Fischer (Guts Muts); Verteidiger: Hoffe, Weisler (beide Guts Muts); Väter: Stöfel, Köhler (beide DSC.), Mid (Guts Muts); Stürmer: Dallmann, Berthold, Schöfer, Hofmann, Müller (alle DSC.).

Englands Fußballmeister Everton-Liverpool spielt in Dresden.

Am Pfingstsonnabend 17.30 Uhr im Osttragebege. Die von dem Deutschen Fußball-Bund zu sechs Lehrspielen verpflichtete englische Berufsspielermannschaft von Everton-Liverpool trägt am Pfingstsonnabend, wie bereits mehrfach mitgeteilt, ihr erstes Spiel in Dresden aus. Die englische Mannschaft, die erst in dieser Saison die englische Meisterschaft an sich brachte, kann auf eine ruhmreiche Vergangenheit zurückblicken. In England selbst wird sie augenblicklich außerordentlich hoch eingeschätzt, wie aus zahlreichen Urteilen englischer Fachleute hervorgeht. Die Engländer werden ihre Deutschlandreise mit insgesamt 18 Spielern bestreiten und in Dresden, wo ihnen ja die beste Mannschaft gegenübergestellt wird, werden sie sicher die beste denkbare Elf spielen lassen. Die Auswahl wird aus folgenden Spielern getroffen: Torhüter: Sagar, Goggin; Verteidiger: Williams, Greshwell, Goding; Väter: Clark, Gee, Thomson, McClure, Macpherson; Stürmer: Critchley, Dunn, Lean, Johnson, Stein, Griffiths, Bortley, White. Der hervorragendste Spieler ist der Mittelstürmer Dean, der kaum in einer englischen Nationalmannschaft fehlt. Er ist der Kapitän der Mannschaft und gleichzeitig Retorbschütze der englischen Liga.

Doch stärkste Aufstellung gegen Everton.

Dem Deutschen Fußballbund ist es doch noch gelungen, die üblichen eingegangenen Ablagen der in der deutschen Ländermannschaft zum Spiel gegen den englischen Meister Everton am Pfingstsonnabend in Dresden aufgestellten Spieler rückgängig zu machen. Die deutsche Mannschaft wird also voraussichtlich das Spiel in der angeforderten Aufstellung bestreiten, die wir nachstehend nochmals wiedergeben.

Tor: Kretz (Rot-Weiß Frankfurt); Verteidigung: Stubb, Schütz (beide Eintracht Frankfurt); Käufer: Gramlich (Eintracht Frankfurt), Leinberger (Svva. Fürth), Knöpfle (Svva. Frankfurt); Stürmer: Döfel (Svva.), Helmchen (Polizei Chemnitz), Kus (Schweinfurt), Hofmann (DSC.) und Kobierski (Fortuna-Düsseldorf).

Auch in der besten Besetzung wird Deutschlands Elf sich nur unter Aufbietung aller Kräfte gegen die Engländer durchsetzen können. Aus jeden Fall ist ein hochinteressantes und technisch hervorragendes Spiel zu erwarten, das die Zehntausende von Zuschauern sicher bis zum letzten Augenblick in Spannung halten wird.

Die Feiertagsspiele des HSV.

Für die Ligamannschaft war für die Feiertage eine Pfingstreise vorzusehen, die leider aber nicht zustande gekommen ist. Die Mannschaft wäre also spielfrei geblieben, wenn nicht in letzter Stunde das schon seit längerer Zeit geplante Werbespiel in Riesa noch zustande gekommen wäre, wozu die Mannschaft wie folgt steht:

Verteidiger: Kirische, Friske
Torhüter: Gahnefeld, Klingner, Weidner
Mittelfeld: Mirring, Kuge, R. Andrich, Thümmel
Sturm: Sitt, Lehmann, Bürger.

Die HSVer treffen sich um 8 Uhr im Gasthof Jahnishausen. (Siehe Vereinsnachrichten.)

Die HSV-Reserve hat eine Einladung für 2. Pfingstfeiertag nach Döbeln zu einem

Vokalturnier erhalten. Die weiteren Gegner sind SC. Allianz-Dresden, Wettin-Burgen, und der veranstaltende SV. Döbeln. Die HSV-Reserve wird sich dazuhalten müssen, um evtl. als

Endspieler hervorzugehen. Die Paarungen sind: Vorspiele: Vormittag: Wettin-Burgen — Allianz-Dresden 1 Uhr; Döbeln — HSV. Res.

Da dem HSV. vom Veranstalter die Erlaubnis erteilt worden ist, auch Spieler der Ligamannschaft zu beschäftigen, sind die Ausfahrten auf den Vokal keine schlechten. Die Aufstellung der Mannschaft wird heute abend in der Spielerzusammenkunft vorgenommen, an der alle Spieler der 1. und 2. Mannschaft dringend eingeladen sind.

HSV. 2. Mannschaft spielt bereits morgen abend 5 Uhr in Riesa gegen die 2. Mannschaft des dortigen SV.

Die 1. Jugendmannschaft hat ein selten schönes Programm an den Pfingstfeiertagen. Am 1. Feiertag nachm. 1 Uhr empfängt sie am Bürgergarten die führende Jugendmannschaft des Leipziger Großgauer, die

Markranstädter Sportfreunde.

Die Riesaer Jugendelf hat zuletzt große Spiele gezeigt, gegen Markranstädt dürfte sie erneut beweisen wollen, daß sie etwas kann. Am 2. Feiertag ist sie zum Sportfest in Müdenberg eingeladen. Hier dürfte alle Vorsicht am Platze sein, um keinen Schiffsbruch zu erleiden.

Die Knaben spielen am 1. Feiertag in Riesa vor dem Treffen der 1. Herrenmannschaften und am 2. Feiertag in Döbeln vor dem Treffen des Endpokalspiels.

Am 2. Feiertag, den 16. Mai 1932, stehen sich obige Mannschaften im Freundschaftsspiel um 13.30 Uhr im Bürgergarten gegenüber.

Sportverein Riesa.

Die Pfingst-Elf vom Riesaer Sportverein beim Riesaer Sportverein!

Es ist dem Riesaer Sportverein gelungen, die Ligamannschaft des HSV. in einem Freundschaftsspiel nach hier zu verfrachten. Die HSVer benutzen den 1. Pfingstfeiertag dazu nach Jahnishausen, um eine Pfingstpartie zu unternehmen.

Der HSV. wird durch dieses Spiel in die Lage versetzt, seine Spielstärke zu prüfen. An einen Sieg der HSVer ist kaum zu denken, da die Pfingst-Elf in starker Besetzung erscheint, trotzdem wird der HSV. versuchen, ebrenvoll abzuschneiden. Die Riesaer haben gerade bei erstklassigen Spielen sehr gute Resultate erzielt. Bei einer Mannschaft wie gerade der HSV. muß der Riesaer Sportverein alles aus sich herausholen, jede Vereinerung im Spiel und jedes technische Vollkommenes muß an den Tag gelegt werden. Dies wird es dem HSV. gelingen, seine taktische Routine dem Sportpublikum vor Augen zu führen. Wenn der HSV. auch gegen Döbeln gestautet ist, so ist dies noch lange keine anregende Niederlage. Nach vielen Siegen muß auch einmal eine Niederlage eingekehrt werden, zumal das Glück dazu noch dem Gegner zufällt, nützt das Rindern des Ästern nicht viel. In Freiberg dagegen bewiesen die HSVer, daß sie nach wie vor eine erstklassige Mannschaft ist, von der sehr viel gelernt werden kann. Einer Mannschaft, wie die 1. Elf des Riesaer Sportvereins, welche Gelegenheiten hatte, sei es im Training oder im Wettspiel, die sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und sich in jeder Weise zu vererben, wird es nicht schwer fallen, in Jahnishausen zu liegen. Der HSV. wird jedoch ein Bollwerk dagegensetzen, woran die Angriffe scheitern werden; es wird ein Kampf um Sieg und Ehre entzünden!

Der Pfingst-Elf der besten im Bezirk Riesa, wird den Spielern ein schönes Spiel gewährt. Den Zuschauern wird ein Spiel gezeigt werden, woran sie ihre Freude haben werden. Die Worte für den 1. Pfingstfeiertag ist, auf zum Spiel nach Jahnishausen, Riesa 1. — Riesaer SV. Liga!

Vor dem Spiel, 3 Uhr, treten nach langer Pause die Knaben wieder auf, sie spielen gegen die HSV-Knaben. Die Jüngsten spielen schon immer Interessantes.

Den 2. Pfingstfeiertag benutzen die Riesaer zu ihrer Pfingstpartie nach Kleinwaltersdorf. Die 1. und 2. Elf beteiligen sich daran. Schlachtenbummler können sich noch melden. — Morgen nachm. 5 Uhr spielt Riesa 2. gegen Riesa 3.

Sportverein Röderran.

Röderran 1. Elf 1. Feiertag in Döbelnleipisch, 2. Feiertag bei Weichen OS.

Am 1. Pfingstfeiertag folgt die 1. Elf des Sportvereins Röderran einer Einladung zum VfB. Döbelnleipisch anlässlich des Sportfestes. Zum Spiel in Röd. mußten die VfBer eine verdiente Niederlage einstecken. Die Röd. müssen aber trotzdem auf der Hut sein, um ebrenvoll zu bestehen. Allen Röd. Sportanhängern ist Gelegenheit geboten, mit Auto eine Pfingstpartie zu unternehmen, siehe heutiges Inserat.

Die Röderrauer stellen folgende Elf:

Henker	Olert
Goldmann	Quas
Föble	Reuler
Heller	Anauß
	Mude
	Reubert 1

Erlaub: Reubert 2 und Schulze. — Abfahrt 13.30 vom Dorplatz Röderran.

Einen weit schwereren Gang haben die Röderrauer am 2. Feiertag, denn kein Beringerer als Weichen OS

ist hier der Gegner. In Weichen gilt es, alles anzubieten, um von einer Ueberraskung nach der unangenehmen Seite verhindert zu bleiben. Die Domkämpfer werden versuchen, die 4:2-Niederlage vom Röderrauer Spiel wieder wettzumachen. Auch der Riesaer Sportverein hatte gegen Weichen kein Glück und mußte in beiden Verbandsspielen die Punkte an Weichen abgeben. Dies zeigt schon zur Genüge, welche Spielstärke die Weikner besitzen. Die Röd. müssen sich in Döbelnleipisch etwas Schonung auferlegen, um in Weichen ebrenvoll zu bestehen. Die Mannschaft spielt in derselben Aufstellung wie in Döbelnleipisch. Abfahrt 14.30 ab Dorplatz ebenfalls per Auto. Auch hier ist den Schlachtenbummlern Gelegenheit zur Mitfahrt geboten. (Siehe Vereinsnachrichten).

Aus dem Gau Ostsachsen e. V. im VRSB.

Der Jahresgautag mit Neuwahlen wird in diesem Jahre am 20. August abgehalten.

Die Verbandsspielserie 1932/33 1. Runde beginnt am 14. August d. J. Am 21. August findet ein Fußball-Städteispiel gegen Chemnitz in Dresden statt, am 28. Aug. werden die Verbandsspiele fortgesetzt. Spielfreie Sonntage werden in diesem Jahre den Vereinen nicht eingeräumt.

Klasseneinteilungsgautag wird am 11. Juni d. J. abgehalten.

Turnverein Riesa D. e. V.

Die 1. Handballmannschaft des Vereins unternimmt eine Pfingst-Reise in den Elbe-Elster-Gau. Sie fährt am 1. Feiertag 8.27 Uhr nach Kranpa bei Elsterwerda. Der dortige Turnverein veranstaltet einen Tag der Pfingst. Unsere Mannschaft wird dabei mit dem Tn. Podwin zusammenkommen. Die Spielweise dieser Mannschaft ist hier nicht bekannt, sodas eine Voraussage über das Abschneiden unserer Elf ungewiß ist.

Am Pfingstmontag ist sie beim Tn. Elsterwerda zu Gast. Sie spielt an diesem Tage gegen die Reserve-Mannschaft des Elbe-Elster-Gauvereins. Bei den letzten Begegnungen mit den Elsterwerdauern konnten diese immer den Sieger stellen. Unsere Spieler werden deshalb alles daransetzen müssen, endlich einmal ein glückiges Resultat zu erzielen.

Das Pfingsttreffen der sächs. Turnerjugend.

In Grillenburg mitten in Grillenburger und Tharandter Wälder wird am Pfingstfest die Turnerjugend der Sächsischen Turnerschaft ihr diesjähriges Jugendtreffen abhalten. Der Pfingstsonnabend gilt dem Umarmen zum Festort, dem Zeltlagerbau, dem Bezug der Ortsunterkünfte. Ein Singabend auf der Wälderwiese und eine Abendfeier am Lagerfeuer bilden den Abschluß des ersten Abends.

Um 8 Uhr am Pfingstmorgen melden sich die Gruppen beim Kreisjugendwart Humann-Weihen, dem Leiter des Jugendtreffens, und marschieren am Pfingsttag auf. Ein gemeinsamer Sang, ein Vortragsstück, das Sissen der Jungturner-Sturmabteilung am Pfingsttag in der Zeltstadt, die Aufgabe der Lösung leiten zur Morgenfeier über. Der weitere Vormittag ist den Wettkämpfen der Jugendlichen und dem Spielen der Jungen und Mädchen gewidmet. Nach der Essenpause, während der im Zeltlager abgehalten werden wird, stellen sich alle Teilnehmer an den allgemeinen Freübungen auf der Festwiese. Mit einem Aufmarsch werden diese unvorhergesehenen Freübungen eingeleitet. Staffeln und Spiele schließen sich an. Ein allgemeiner Volkstanz bildet den Schluß des turnerischen Nachmittags. Dann marschieren die Gänge zum Ring um den Pfingsttag. Nach dem Gesang des Liedes „Ein Mut ist erklungen“ erfolgt die Uebergabe der Sturmabteilung an die Lagerleitung. Eine feine turnerische Schlußfeier schließt die Veranstaltungen des Pfingstsonntags ab. Der Pfingstmontag ist dann Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung von Grillenburg und der Heimreise gewidmet. Ein außerordentlich starker Besuch des Pfingsttreffens der Turnerjugend ist zu erwarten. Die Turngauen Rostschalen und Leipziger Schlachtfeld meldeten allein insgesamt 500 Turner und Turnerinnen.

Bogen.

Der ostdeutsche Meister in Riesa!

Am morgigen Sonnabend veranstaltet der Barchand „Sachsenfranz“ im Hotel Stern abermals einen Großkampf. Unter maßvollen Verhandlungen ist es den Sachsenfranzern gelungen, den ostdeutschen Meister Weikwasser zu gewinnen. Was die ostdeutsche Meisterschaft an bezweifelten Fähigkeiten zeigen wird, wird bestimmt alle Erwartungen weit übertreffen. Seit 8 Jahren besitzen die Leute aus Weikwasser bereits den Kreismittel. Sie brachten es sogar fertig mit in der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft zu kämpfen, wobei sie gegen Adler-Stahurt nur mit 9:7 Punkten unterlagen. Die morgigen Gänge tragen beachtliche Siege gegen Mannschaften aus Halle, Leipzig, Berlin, Stettin und Bielefeld davon. Internationale Ehren wurden gegen polnische und dänische Mannschaften erfochten. Die Mannschaft scheint also recht kampftauglich zu sein. Die einheimischen Bogen werden sich nicht so ohne weiteres geschlagen geben und härteren Widerstand leisten. Es gilt ebrenvoll abzuschneiden. Schwere Treffen haben die Riesaer bislang gemeikert und nun hoffen die zahlreichen Bogenanhänger auf neue spannende Kämpfe.

In den Hauptkämpfen stehen sich Weikwater-Riesa und Matecka-Weikwater, sowie Rönig-Riesa und Freitag-Weikwater (180 Pfund), Sachsenmeister und Meister Ostdeutschlands gegenüber.

Vor den Hauptkämpfen finden spannende Einleitungskämpfe statt. U. a. werden auch die Riesaer Knaben wieder Kotte Bogerei zeigen. Röderran über die interessanten Großkämpfe am Sonnabend und im heutigen Inserat. R. D.

Leipziger Kanusportler auf der Elbe.

Der Verein für Kanusport unternimmt zu Pfingsten eine größere Gesellschaftsreise ab Riesa auf der Elbe. Zum ersten Male wird er dazu einen Rehrerkanadier, das Mannschaftsboot des Kanusportvereins, verwenden. Außerdem nehmen eine Anzahl Volkboote und Motorboote an der Fahrt teil. Da diese vom Bootsbaus unseres hiesigen Kanusportvereins beginnt, ist die Fahrt für unsere Bevölkerung insofern interessant, als Riesa als Ausgangspunkt derartiger Veranstaltungen ja nicht genug erwähnt werden kann. Die Leipziger Waddler treffen am Sonnabend morgen mit Aufbruch von Leipzig hier ein, und ist Gelegenheit geboten, die Boote, vor allem den Rehrer, zu besichtigen. Wir wünschen der Fahrt einen guten Verlauf und begrüßen die Leipziger zu ihrer Veranstaltung.

Neubestellungen

für das Riesaer Tageblatt

auf halben Mai

nehmen jederzeit entgegen die Zeitungsboten und die Tageblatt-Geschäftsstelle Preis für halben Mai 1.15 Reichsmark frei Haus